

Sankt Martin steht bei Pfarrfest im Mittelpunkt

Kolpingfamilie ehrt Bischof von Tours als Namensgeber mit Laternenumzug und Patrozinium

Meßkirch (bre) Ein langer Laternenumzug hat Sankt Martin (hoch zu Ross Christopher Lipp) durch die Altstadt begleitet. Zuvor wurde im Schloshof die Mantelteilung mit dem Bettler (dargestellt von Lena Tscholl) dargestellt. Edith Klingele führte das Pferd. Eingeladen zum Laternenumzug hatte die Kolpingsfamilie Meßkirch zusammen mit dem Kindergarten St. Raphael. Ein buntes Bild boten die vielen Laternen, die von den Kindern mit viel Freude gebastelt und mit leuchtenden Augen getragen wurden. Eine kleine Bläsergruppe der Stadtkapelle begleitete den Martinsumzug, der mit Segensworten

Christopher Lipp als St. Martin zusammen mit Lena Stoll als Bettler und Edith Klingele, die das Pferd führt.

BILDER: GÜNTHER BRENDER

durch Pfarrer Karl Michael Klotz vor der St.-Martin-Kirche endete. Die Feuerwehr sorgte für sicheres Geleit.



Damit endete der Gedenktag an den Kirchenheiligen Martin, den Bischof von Tours, der mit dem Gottesdienst

zum Patrozinium begonnen hatte. Viele Gläubige trafen sich anschließend im Herz-Jesu-Heim, um das Pfarrfest zu feiern. Nach einer Video-Präsentation über die Proben­tätigkeit zum Kindertheater der Kolpingbühne Meßkirch, das am Wochenende seine Premiere hat, wurden verschiedene Programmpunkte wie eine Kirchenführung in der Pfarrkirche St. Martin angeboten. Andrea Braun-Henle informierte sachkundig über den Kirchenpatron und dessen Geschichte. Natürlich gehörte auch ein Kasperle-Theater im Herz-Jesu-Heim dazu. Der Kinderchor „laut-los“ aus Rast-Bichtlingen sang sich in die Herzen der Zuhörer, zu denen besonders viele Familien zählten.

Bildergalerie im Internet:
www.suedkurier.de/bilder



Der Kinderchor „laut-los“ aus Rast-Bichtlingen singt sich in die Herzen der Zuhörer, zu denen besonders viele Familien zählen.